

<p>Information für ÄrztInnen:</p>	<p>Für folgende Patientinnen und Patienten und folgende Fragestellungen stehen wir zur Verfügung:</p>
<p>Die Diagnostik und Therapie der Tuberkulose ist und bleibt eine Domäne der Lungenfachärztinnen und Lungenfachärzte. Die Diagnose wird zumeist im Krankenhaus gestellt. Die Therapie wird in der Regel stationär eingeleitet.</p> <p>Wenn die Therapie gut vertragen wird und der Patient keine Gefährdung für seine Umwelt mehr darstellt, wird er mit einem Entlassungsbrief, einem Rezept, einer konkreten Adresse seiner betreuenden Tuberkulosevorsorgestelle und einem Brief für seine niederglassene Lungenfachärztin, seinen Lungenfacharzt entlassen.</p> <p>Bis zum Ende der Therapie und üblicherweise auch noch 1-2 Jahre darüber hinaus bleibt der Patient in deren Kontrolle.</p> <p>Bei besonderen Fragestellungen kann es jedoch erforderlich sein, dass zwischen der stationären Betreuung und der ambulanten Betreuung ein intensiverer Austausch erfolgt. Aus diesem Grund haben wir eine Spezialambulanz eingerichtet.</p> <p>In unserer Spezialambulanz wollen wir uns neben der Tuberkulose auch den nichttuberkulösen Mykobakteriosen widmen, die infektiologisch zunehmend eine Herausforderung darstellen.</p>	<p>Patientinnen und Patienten mit einer MDR-XDR Tuberkulose und einer komplexen Therapie aus Tuberkulosemedikamenten der 2. Reihe für die Gesamtdauer der Therapie.</p> <p>Patientinnen und Patienten mit sehr ausgedehnten Tuberkuloseerkrankungen, die beim Lungenfacharzt in regelmäßiger Betreuung sind und vor geplantem Ende der Therapie zu einer abschließenden Kontrolle bzw. zum Bildvergleich kommen.</p> <p>Patientinnen und Patienten mit einer Organtuberkulose (ZNS, Knochen, Lymphknoten,...) die vor Therapieende eine bildgebende Diagnostik im Vergleich zum Ausgangsbefund benötigen (MRT und CT Untersuchung zum Bildvergleich bitte mitgeben).</p> <p>Patientinnen und Patienten, die eine komplexe immunsuppressive Therapie vor sich haben (Biologikatherapie, Organtransplantation, ...) zur Beurteilung, ob eine latente Tuberkuloseinfektion vorliegt und eine präventive Therapie erforderlich ist.</p> <p>Patientinnen und Patienten mit nichttuberkulösen Mykobakteriosen zur Einleitung einer Therapie, Verlaufskontrollen, Entscheidung über die Beendigung einer Therapie</p>

Wie erfolgt die Zuweisung?

2. Interne Lungenabteilung
 Otto-Wagner-Spital
 Baumgartner Höhe 1
 1140 Wien

Ambulanzzeiten: Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr
 Anmeldung unter 01/91060/42710

Ausschließlich 12:30 - 14:30 Uhr

Bei anderen Fragen bitte unbedingt Kontaktaufnahme über die Tuberkulosestation Severin unter 01/91060/41462 oder 41420